

BHTC setzt auf intuitive Bedienung

Klimakomfort ohne Ablenkung

Klima-Spezialist optimiert Mensch-Maschine-Dialog

Lippstadt / Frankfurt, im September 2007. Die Bedienung einer Klimaanlage lenkt den Fahrer immer noch zu lange vom Verkehrsgeschehen ab: Das ist das Ergebnis einer von BHTC beauftragten Studie, die an der TU München durchgeführt wurde. Will ein Fahrer beispielsweise die Luftverteilung in den Mittel- und Fußbereich verlagern, dann fixiert er ein Klimasteuergerät bis zu zwölfmal mit den Augen, dabei können bis zu acht Sekunden vergehen – Zeit, in der der Fahrer vom Straßenverkehr abgelenkt ist. BHTC hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Zeitraum deutlich zu verkürzen. Das Klimasteuergerät von morgen muss intuitiv bedienbar sein, so lautet der Ansatz der Lippstädter Klimaexperten.

Reduktion von Komplexität

„Ein Steuergerät intuitiv bedienbar zu machen bedeutet in erster Linie seine Komplexität zu verringern“, sagt Dr. Bernd Stich aus der Vorentwicklung bei BHTC. So sollten z.B. sequenzielle Bedienschritte möglichst vermieden werden. Wenn alle Funktionen direkt verfügbar sind und eine direkte Rückmeldung der eingestellten Parameter erfolgt, wird der Fahrer weniger abgelenkt. Unterstützt wird die intuitive Bedienung durch die sinnvolle Anordnung verwandter Bedienelemente: Tasten für die Aktivierung der Luftverteilung im Kopf-, Mitten- und Fußbereich sollten demzufolge auch vertikal angeordnet sein.

Ein Optimum an intuitiver Bedienbarkeit erreicht BHTC auch durch den Einsatz von Drehstellern statt Tastenkombinationen und Pull-Down-Menüs für die Einstellung der Temperatur, denn diese lassen sich präziser, schneller und intuitiver betätigen.

Vertrauen in die Automatik

Warum dauert die Einstellung der Klimaanlage immer noch so lange? Zumeist ist mangelndes Vertrauen in oder Verständnis für die Funktionen die Ursache. „Normalerweise muss man bei einem Klimagerät nur die Temperatur auswählen und den

Auto(matik)-Modus einstellen. Damit ist die für die Passagiere ideale Klimaregelung gewährleistet“, erklärt Johannes Gremme, Leiter der Software-Applikation. Doch häufig meint der Fahrer, in die Automatik eingreifen zu müssen. Zunächst verändert er Luftverteilung und Gebläsestufe von Hand. Eine häufige Folge davon ist unangenehmes Zugempfinden. Daraufhin werden zusätzlich die Düsen von Hand geschlossen – alles Tätigkeiten, die überflüssigerweise vom Verkehrsgeschehen ablenken, und die meist nicht zum gewünschten Erfolg führen.

Komfort und Intuition: Klimastile

Um dem Fahrer hohen Klimakomfort mit automatischer Regelung zu bieten, ihn aber zugleich maximal zu entlasten, hat BHTC das Konzept der so genannten Klimastile entwickelt. Dabei kann der Benutzer – am besten vor Fahrtbeginn – über die drei Stilbezeichnungen „soft“, „medium“ und „strong“ die Klimatisierungscharakteristik der Anlage beeinflussen. Das Einstellen einzelner Parameter entfällt; der Benutzer wählt den ihm angenehmen Klimastil und verlässt sich auf die voreingestellte Abstimmung.

Bilder statt Worte

Die Wahrnehmungsforschung zeigt: Symbole beziehungsweise bildliche Darstellungen werden vom Bediener wesentlich besser wahrgenommen und verstanden als kryptische Abkürzungen. Daher arbeitet BHTC daran, die Einstellungen und Klimastile so zu visualisieren, dass sie schnell und eindeutig beim Benutzer ankommen. Dies gelingt umso eher, wenn sich der Fahrer mit dem Produkt, also seinem Auto und seiner Klimatisierung, identifiziert. Das funktioniert am besten über die Assoziation von Begriffen mit Emotionen, die intuitiv funktionieren. Bezeichnungen wie „Sanft“, „Komfort“, „Sport“ oder Charaktere wie „Indian Summer“ oder „Cool Breeze“ vermitteln intuitiv ein Gesamtgefühl einer Klimasituation – besser als es technisch hergeleitete Abkürzungen wie „Auto“ vermögen. Alexander Waldeyer aus der Vorentwicklung: „Unser Ziel ist, dass der Fahrer die Systeme gerne benutzt und dabei keine Fragen offen bleiben.“

Intuitive Bedienbarkeit auf einen Blick:

- β Der Automatik vertrauen
- β Sequenzielle Bedienschritte vermeiden
- β Alle Funktionen direkt verfügbar machen
- β Sofortige direkte Rückmeldung liefern
- β Sinnvolle und ergonomische Anordnung verwandter Bedienelemente
- β Drehsteller statt Tasten für Gradierungseinstellungen
- β Verzicht auf Buchstabenabkürzungen
- β Visualisierung von Klimazuständen und Bedienschritten

Besuchen Sie den BHTC-Stand auf der IAA 2007:

Halle 5.1/Stand A20.

Ihre Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Melanie Knapp

Telefon 02941 / 66 - 6352

Telefax 02941 / 66 - 6770

E-Mail melanie.knapp@bhtc.com